

II-10086 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4995/1

1990 -02- 15

A N F R A G E

des Abgeordneten Dipl. Soz. Arb. Manfred Srb und Freunde

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend neonazistische Geschichtspropaganda des Religionslehrers
i.R. Emil Lachout

Wie der parlamentarischen Anfragebeantwortung des Bundesministers
für Justiz vom 20.11.1989 zu entnehmen ist, wurde gegen Ing. Emil
Lachout, der in einem gefälschten Dokument die Existenz von Gaskam-
mern in deutschen Konzentrationslagern leugnete, die gerichtliche
Voruntersuchung wegen Verdachts des Verbrechens nach § 3g Abs. 1
Verbotsgesetz und wegen Verdachts des Vergehens der Urkundenfälsch-
ung eingeleitet. Da Schulrat Lachout zur Tatzeit evangelischer Reli-
gionslehrer in Wien war, und neonazistische Pamphlete wie "Halt" be-
sonders an Schüler gerichtet sind, stellen die unterzeichneten Abge-
ordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
die nachstehende

A N F R A G E

1. Sind die oben genannten neonazistischen Aktivitäten dem Bundes-
ministerium für Unterricht, Kunst und Sport bekannt?
2. Wenn ja: Welche disziplinären Maßnahmen wurden vom BM für Unter-
richt, Kunst und Sport und von nachgeordneten Dienststellen einge-
leitet bzw. sind beabsichtigt?
3. Der gerichtlichen Voruntersuchung liegt auch der Verdacht der
Fälschung von Dokumenten aus dem Bereich des Stadtschulrates für Wien
zugrunde. Welche Maßnahmen wurden von dieser Behörde zur Aufklärung
von Verdachtsmomenten getroffen? Wurden sämtliche vorgelegten Perso-
naldokumente auf ihre Echtheit geprüft? Entsprach die Verwendung
von Ing. Emil Lachout als Religionslehrer sowie dessen Einstufung den
entsprechenden Vorschriften?

4. Aufgrund welcher Verdienste wurde Ing. Lachout mit dem Titel "Schulrat" ausgezeichnet?
5. Teilen Sie unsere Besorgnis über die Agitation von Neonazis unter Schülern und Jugendlichen? Sehen Sie in der Bekämpfung von Neonazismus und Rassismus eine wichtige Aufgabe der Schule?
6. Welche Maßnahmen sind seitens des Unterrichtsministeriums beabsichtigt, um der Verunsicherung von Schülern und Lehrern durch neonazistische Geschichtspropaganda entgegenzuwirken?